

eüwerm herren vatter [**Konrad III.** Zurlauben sel.] ... [12] dugatenn genn hann unnd Er hatt mir versprochen well sy mir wider gutmachen das Jch kheinn khlag heige unnd Es Jst nye geschenn wie das üwer vetteren [alt] seckhellmeister [der Stadt Zug] Chunratt **Brandenberg** gar woll vonn aller sachenn weist nitt mer lasend mich alle Zitt befolenn synn den ...".

"Ess hat h vater [Konrad III. Zurlauben] sälig Jme Zum Ehehandel² ghulffen, costen müehe, und Arbeit ghan und Stadlin Jme diss gelddt Zuo dem Endhin übergeben! wan darmit könne richten, sye er woll Zefriden, warumb solt mans Jm wider usshin geben?"

Dorsualnotiz:

"hat durch [den] Stattschrybern [der Stadt Zug, Beat Jakob **Knopfli**] und veter Conradten [Brandenberg] anzeigen lassen welle Zuofriden syn wan man Jm die 34 lb. Zuostelle [der franz.] Pension [deren Abholer bzw. Austeiler Beat II. Zurlauben war]".

1) Der Briefftext ist durchgestrichen.

2) Paul Stadlin hatte 1625 in zweiter Ehe Anna **Reimann** geheiratet.

Original, Siegel abgefallen. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben, dem Nachlassverwalter von Konrad III. Zurlauben
AH 142, 193

156

1710 September 20., Bapaume

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN, AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Berichte durch diss Meinem Hochg. Herrn, dass an M:^r [de **La**] **Fontaine** [dem Agent der eidg. Orte in Frankreich] Ein Billieten Von 3000: lb. übermacht Worden, Man hat von dissem Monet nit mehr als Ein Brés[tation] bekohmen, und 400: lb. Vor Jede Compagnie Werbgelt, die anderen Compag:ⁿ Nemme dass gegebne Recrugelt, und geben den Soldaten alle 5 täg Jhr Bres, Wan Nun dissen Monet kein gelt mehr geben Wird, so Wird Man gezwungen Sein, solchess Eben Mässig anzuegreiffen oder aber Zue Trafiquiern, damit Man die Jenige Erhalten khan so Man hat, und ihnen auf Wenigist alle 5 täg Ein Bres khan geben, M:^r Brigadier [und Oberstlt. Urs Franz Josef von] Soury [=**Sury**], hat an M: [Hptm. Josef Florian] Lousser [=**Lusser**] Comendent du

Nostre batallion geschriben, Unnd Verlangt Zue Wüssen Wehr Künfftigen Winter par Semestre nach Hauss begehre, Weyllen ich also dess Herrn Wihlen nit Weiss, ob Sy Ein officier Von der Compagnie nach Hauss begehren, alss habe ich Umb kein Semestre angehalten, dan Wegen Herr Lieutenant [**Beat Ludwig** Zurlauben] ist Ess unnötig Einzuegeben, Unnd Vor mich anzuehalten Weiss ich nit ob Ess dess Herrn Wihlen, und ob Ess der Herr Guehtfindet dass ich nach Hauss [d.h. nach Zug] kohme, Remettiere Solchess an den Herr, Wass Sy Werden Gueht finden, Wird dessen Content Sein; M:^r [François-Pierre] Daffry [=d'Affry] Capitaine au Gardes, et Brigadier des armee Du Roy [**Ludwig XIV.**], hat hier 21 Man bey der Compagni Welche Er hat Lassen Werben Vor die Compagni So Er under dem Brendlischen Reg:^t [von Oberst Jost **Brendle**] hat, solche sein auss der schweitz kohmen, obgemelte Manschafft Werden bey der Compagni bleiben biss die armee auss dem feld geht [- Krieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland um die span. Erbfolge anderseits -], Wird ihnen Vom ... [Oktober] an Monatlich 13: lb. Gueht gemacht, und solche an Billieten, Wan Man aber Ein Bres bekomt so Wird ihnen Von Jedem geben Vor 5 täg 20 Stüber, der Überresten Wird ihnen Von Einem Wacht M., so alhier ist Von dessen Comp:^a formiert, alle deü[t]sche Regim[en]t[e]r Machen a force Recru, unnd ist Unmöglich dass Man Volch Werben Kahn, Weyllen ohne diss dass Reg:^t ihn schlechtem Namen ist, Weyllen Man nit bezalt ist; die hern officier du premier batallion Zue Arras haben an Jhre Vorgesetzten herrn geschriben, dass Wanss Möglich Wehre aus Zue Würcken dass, dass Reg:^t Künfftigen Winter nit ihn Arras, und Bapaume Verbleiben thäte, auss sorgen der grossen Desertion; obige Hr. Vermeinen dass Herr obrist [Ludwig Christoph] Pfiffer [=Pfyffer] Wass Wegen dissem Werde Köhnen ausswürckenn; der [Sdt.] Johanness Werlin [=Wehrle, von Frauenfeld] der ihmerumb sein Abschid anhaltet, Sagt Weillen Er Verheüret Er köhne mit dissem Wenigen gelt nit auskohmen, Er Wohle gerne Wahrten, biss Künfftigen Winter, Wan Er Nur alssdan Nach Hauss Köhne Kohmen, seine Zeit ist aber Erst ihn 10 Monet auss, Wird also dess Herrn ordre Erwahrtet, Jch Unnderdessen verbleibe ...

P.S. Jch bihte Mein schuldigsten Respect à Madame [**Maria Barbara**] de Zurlauben Zue Vermelden".